Laurentiushof

SENIOREN- & PFLEGEHEIM BERNAU AM CHIEMSEE

Alte Seestraße 6+8 – 83233 Bernau am Chiemsee

Telefon: 08051/96739-0

Fax: 08051-96739-210

Email: info@laurentiushof-bernau.de

Homepage: www.laurentiushof-bernau.de

© Senioren- und Pflegeheim Betriebs GmbH – Stefan Mayer – Alois Reif

Inhaltsverzeichnis

Ansprechpartner

Grundlagen unserer Arbeit

Häufig gestellte Fragen:

1. Wie groß sind die Zimmer?/Welche Räumlichkeit sind vorhanden?
2. Dürfen persönliche Gegenstände mitgenommen werden?
3. Sind Haustiere in der Einrichtung erlaubt?
4. Welche Pflegegrade werden im Laurentiushof aufgenommen?
5. Was kostet der Aufenthalt im Laurentiushof?
6. Welches Beschäftigungsangebot gibt es?
7. Wie sind die Mahlzeiten geregelt?
8. Wie funktioniert die Wäscheversorgung?
9. Wie ist die ärztliche Versorgung der Bewohner geregelt?
10. Wie ist die Personalbesetzung im Laurentiushof geregelt?
11. Wie sind die Besuchszeiten im Laurentiushof?
12. Wo liegt Bernau und wie gelange ich am besten dort hin?

Liebe Interessentin, lieber Interessent,

Herzlichen Dank für Ihr Interesse an unserem Senioren- und Pflegeheim Laurentiushof in Bernau.
Mit dieser Informationsbroschüre möchten wir uns und unsere Arbeit vorstellen und Ihnen Antworten auf die Fragen geben, die uns im Rahmen einer Bewohner-aufnahme am häufigsten gestellt werden.

Vielleicht kann diese Broschüre Ihnen einen kleinen Einblick gewähren. Für alle weitergehenden Fragen stehen wir Ihnen natürlich gerne persönlich zu Ihrer Verfügung.

Zögern Sie bitte nicht, uns anzurufen oder einen Gesprächstermin mit uns zu vereinbaren.

IHRE ANSPRECHPARTNER

Stefan Mayer
Geschäftsführer
08051/967390

info@laurentiushof-bernau.de

Robert Beck
Hausleiter
08051/96739-260

r.althier@mayer-reif-pflegeheime.de

Biljana Subotic
Pflegedienstleitung
08051/96739-257

pdl@laurentiushof-bernau.de

Florian Vogel
Stellvertretender PDL

08051/96739-265

Michael Weinzierl

Wohnbereichsleitung Haus A

08051/96739-204

Vanja Lalic
Magdalena Hütter

Wohnbereichsleitungen Haus B

08051/96739-224

Annette Winkler
Leitung soziale Betreuung
08051/96739-261

sb@laurentiushof-bernau.de

Claudia Jungmann
Hauswirtschaftsleitung
08051/96739-255

hws@laurentiushof-bernau.de

Richard Leutner
Haustechniker
08051/96739-0

ht@laurentiushof-bernau.de

Marion Schott
Verwaltung
08051/96739-0

m.schott@laurentiushof-bernau.de

Die Grundsätze unserer Arbeit

„Für ein Leben in familiärer Atmosphäre mit individueller Betreuung“

Zuwendung, Geborgenheit, Sicherheit
in familiärer Atmosphäre

Wir bieten unseren Bewohner/-innen im schwierigen Lebensabschnitt des Alterns ein Zuhause, in dem sie familiär aufgenommen sind. Unsere Pflegebedürftigen sind in einem hohen Lebensalter durch körperliche, geistige und seelische Gebrechen belastet. Sie brauchen deshalb Zuwendung, Geborgenheit und die Sicherheit, dass immer jemand für sie da ist. Sie brauchen eine vertraute Umgebung, gute Kontakte zu ihren Angehörigen, Mitbewohner/-innen und ein vertrauensvolles Verhältnis zu den Mitarbeiter/-innen.

Qualifizierte Pflege – eigene hauswirtschaftliche Leistungen

Unsere Bewohner/-innen erhalten individuelle pflegerische und medizinische Betreuung durch fachlich qualifiziertes und geschultes Personal, um diese Individualität zu gewährleisten arbeiten wir nach einem Bezugspersonensystem. Unsere Bewohnerinnen und Bewohner werden hauswirtschaftlich mit hoher Qualität von der eigenen Küche und hauswirtschaftlichen Präsenzkräften versorgt. Die Mitarbeiterinnen in der Hauswirtschaft übernehmen auch Betreuungsaufgaben und pflegen dabei den Kontakt zu den Bewohnern. Den Bewohnerinnen und Bewohnern sind durch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in diesem Bereich persönlich bekannt und vertraut. Sie können unmittelbar, ohne bürokratische Hürden,
Wünsche äußern und Kritik anbringen. Solche Kontakte sind die Grundlagen der familiären Atmosphäre unseres Hauses.

Persönliche Betreuung und Beratung

Bei allen persönlichen Problemen, auch im Umgang mit Behörden, leisten wir Angehörigen und Bewohnern schnelle und unbürokratische Hilfe. Wir sind immer direkt für sie da. Wir beraten Angehörige und Bewohner bei psychosozialen Themen,

in Fragen der Pflege, der Hauswirtschaft, beim in Anspruch nehmen ihrer Rechte gegenüber Dritten, auch bei Finanzierungsproblemen der Heimkosten.

Orientierung am ganzen Menschen

Wir orientieren uns am ganzen Menschen. Unsere Bewohner sind keine anonymen Kunden oder Nummern. Wir respektieren sie als Individuen, denen Verständnis, Toleranz und Zuwendung entgegenzubringen ist. Sie sollen ein selbstbestimmtes Leben im Rahmen ihrer körperlichen und geistigen Möglichkeiten führen können. Wir respektieren die verschiedenen weltanschaulichen und religiösen Vorstellungen unserer Bewohner/-innen. Die Grundsätze unserer Arbeit resultieren aus einem christlich orientierten Werteverständnis.

Sterben in Frieden und Würde

Der Prozess des Sterbens ist der letzte Weg, den ein Mensch in seinem Leben geht. Die Achtung vor dem sterbenden Menschen und der Respekt vor den Herausforderungen, die der Sterbeprozess dem Betroffenen, seinen Angehörigen und unseren Mitarbeitern abverlangt, gebieten uns einen offenen, würdevollen und ehrlichen Umgang mit dem Bewohner.

Art und Umfang unserer Betreuung richten sich ganz nach den Erfordernissen, Wünschen und Bedürfnissen des Sterbenden und seiner Angehörigen. Dabei pflegen wir eine möglichst enge Kooperation mit dem Hospiznetzwerk und speziell geschulten SAPV-Teams*. Unsere Mitarbeiter werden im Bereich der Sterbebegleitung entsprechend geschult. Nach dem Tod des Bewohners schaffen wir Raum für eine würdevolle Verabschiedung in unserem Haus.

(SAPV = spezialisierte ambulante Palliativversorgung)

Häufig gestellte Fragen:

Der folgende Abschnitt soll die Fragen beantworten, die am häufigsten an uns gestellt werden.

1. Wie groß sind die Zimmer und welche Räumlichkeiten sind vorhanden?

An dieser Stelle möchten wir auf die grundsätzliche Aufteilung bzw. räumliche Ausstattung des Hauses eingehen:
Der Laurentiushof in Bernau bietet in Haus A insgesamt 43 Bewohner/-innen in drei Wohnbereichen ein Zuhause. Im Haus B finden 47 Bewohner/-innen auf drei

Wohnbereichen ihr Zuhause. Alle Bereiche sind barrierefrei ausgelegt. Es gibt bei uns Einzel- und Doppelzimmer, aber keine Appartements.

Die Einzelzimmer im Laurentiushof sind durchschnittlich von 15 bis 25m² groß, die Doppelzimmer sind etwa 24 – 25 m² groß. Alle Bewohner-zimmer haben eine Dusche/WC. In jedem Stockwerk findet sich ein großzügiger Ess- und Aufenthaltsraum mit Fernsehecke und einer Teeküche. Dieser Raum ist Treffpunkt und Kommunikationszentrale für die Bewohner dieses Bereiches. Unser Ziel ist es, dass sich in den überschaubaren Bereichen eigene kleinere Gemeinschaften innerhalb des Hauses bilden können, die einen möglichst familienähnlichen Charakter haben.
Aktuell wird im direkten Anschluss Haus C gebaut, hier entstehen schön geschnittene und gut ausgestatte Einzelzimmer. Mit deren Fertigstellung ist für 2024 zu rechnen.

Etwas Besonderes ist unser Sinnesangebot, das sich über die beiden Häuser und den Gartenbereich und unserem Hasenstall erstreckt. An einzelnen Stationen werden Erinnerungs-, Seh-, Geruchs-, Tast- und Hörvermögen, sowie Motorik angeregt. Die Terrassen und der schön angelegte Garten sind für alle Bewohner nutzbar und laden Alt und Jung zum Genießen ein.
Ein eigener Ergotherapie-Bereich rundet das Gesamtangebot ab.

Als Treffpunkt steht im Verbindungsgebäude eine großzügige Cafeteria zur Verfügung. Diese dient uns als Anbindung zur Gemeinde und den Bürgern Bernaus. Hier können z.B. Familienfeiern, Kulturveranstaltungen, Jahreszeitenfeste oder auch Fortbildungsveranstaltungen stattfinden. Oder man trifft sich zum gemütlichen Beisammensein. Auch Vereinen und Organisationen der Gemeinde steht dieser Raum zur Verfügung. Für Fußballinteressierte zeigen wir jeden Samstag die Deutsche Fußballbundesliga live auf Sky.

2. Dürfen persönliche Gegenstände wie z.B. eigenes Mobiliar oder Bilder in die Einrichtung mitgenommen werden?

Natürlich sind die Zimmer mit allem nötigen Mobiliar ausgestattet, sie können aber gerne mit eigenen Möbeln bestückt werden, dies wird sogar ausdrücklich gewünscht. Sicherlich ist es nicht möglich, den alten Hausstand mitzubringen, aber Platz für eigene liebe gewonnene Erinnerungsstücke findet sich allemal.

3. Sind Haustiere in der Einrichtung erlaubt?

Das Mitbringen bzw. Anschaffen von Haustieren ist im Laurentiushof grundsätzlich möglich. Einschränkungen ergeben sich im Einzelfall dann, wenn wichtige hygienische Gründe gegen die Haltung dieses Tieres sprechen würden, bzw. sich andere Bewohner durch ein entsprechendes Haustier deutlich beeinträchtigt fühlen.

4. Welche Pflegegrade werden im Laurentiushof aufgenommen?

Wir nehmen Bewohner mit den Pflegegraden 1-5 in unserem Haus auf.

5. Was kostet der Aufenthalt im Laurentiushof und wer muss diesen Betrag bezahlen?

Die Kosten für den Aufenthalt im Laurentiushof richten sich nach der Höhe des Pflegegrades, bzw. danach, ob es sich um eine dauerhafte vollstationäre Pflege oder um eine Kurzzeitpflege handelt. Eine genaue Aufstellung der Kosten entnehmen Sie bitte den beigefügten Preislisten. Genauere Auskünfte über die für Sie persönlich auftretenden Kosten bzw. die Unterstützung der Pflegekassen für Sie bzw. Ihren Angehörigen können Sie gerne in einem persönlichen Gespräch mit uns erfragen.

6. Gibt es ein Beschäftigungsangebot bzw. einen geregelten Tagesablauf für die Bewohner?

Unser qualifizierte Betreuungsteam bietet ein umfangreiches Angebot an Gruppenangeboten, aber auch individuelle Angebote, die ganz auf einzelne Personen abgestimmt sind.

Unser gruppenspezifisches Wochen- und Monatsangebot umfasst:

- Unterhaltungsabend mit den Mottos: Kino, Musik, Vorträge,
- Sturzprävention (Kraft- und Balancetraining)
- Kreatives Gestalten (Malen und Basteln, etc.)
- Geschichtenerzählen
- Senioren-Gymnastik
- Gartenarbeit (saisonal)
- Gedächtnistraining
- Gestalten mit Ton
- Einkaufen/Ausflüge
- Gottesdienst/Ökumenische Andacht

Zusätzlich bieten wir soziale Betreuung für Personen mit eingeschränkter Alltagskompetenz (nach §43b SGBXI) an:

- Erzählen/Gespräche
- Spiele in der Gruppe
- Erinnerungsarbeit
- Bewegung mit Musik
- Gartenrunde
- Frühstücksbetreuung
- Lesen, Musik, Singen
- Individuelle Einzelbetreuung
- Kreatives Gestalten
- Backen, Kochen

Kirschernte im Garten

Es finden regelmäßig katholische und evangelische Gottesdienste in der Einrichtung statt. Zusätzlich gibt es verschiedene Feste und Veranstaltungen, die wir im Jahresverlauf anbieten. Dazu zählen:

- Faschingsfeier
- Osterfeier/Osterbazar
- Fraueninselausflug
- Frühschoppen mit Livemusik
- Grill-/Gartennachmittag
- Adventsbasteln
- Besuch der örtlichen Veranstaltungen
- Opernbesuch auf Gut Immling
- Sommerfest
- Weihnachtsfeier
- kulinarische Frühstück
- St. Martinsfest
- Nikolausbesuch
- Besuch des Rosenheimer Herbstfestes

Eine Anbindung an die Gemeinde Bernau erfolgt unter anderem durch Besuche aus den Bernauer Kindergärten, den Besuchsdienst der Bernauer Bürgerhilfe und weiteren Veranstaltungen mit den Bernauer Vereinen.

7. Wie sind die Essenszeiten im Laurentiushof und welche Auswahl an Mahlzeiten gibt es?

Grundsätzlich beinhaltet das Entgelt für den Aufenthalt im Laurentiushof die Vollverpflegung unserer Bewohner, d.h. also die Versorgung mit Frühstück, Mittagessen, Nachmittagskaffee und Abendessen. Bei Diabetikern sind auch entsprechend notwendige Zwischenmahlzeiten inbegriffen. Spezifische Sondenkost wird vom Arzt verschrieben und mit der Krankenkasse verrechnet.

Nun zu den Mahlzeiten:

Das **Frühstück** findet in der Zeit von 7:30 Uhr bis 9:30 Uhr statt.
Zur Auswahl stehen:

- Kaffee
- Tee
- Milch
- Kakao
- Brötchen
- Brot
- Wurst
- Käse
- Marmelade
- Honig/Nutella
- Müsli
- Saft

Das **Mittagessen** findet in der Zeit von 11:30 Uhr bis 13:00 Uhr statt.
Es besteht aus einem 3-gängigen Menü mit Suppe, Hauptspeise und Nachspeise.
Grundsätzlich stehen immer 2 Menüs zur Auswahl.
Individuelle Wünsche werden nach Möglichkeit berücksichtigt.

Der **Nachmittagskaffee** wird zwischen 15:00 Uhr und 16:00 Uhr angeboten, es gibt:

- Kaffee
- Tee
- Milch, Kakao
- Kuchen und Gebäck
- Obst

Das **Abendessen** gibt es in der Zeit von 17:30 Uhr und 19:00 Uhr:
mindestens zweimal pro Woche gibt es eine warme Abendmahlzeit, ansonsten ein kaltes Abendessen mit Wurst- und Käseplatte.

Weiterhin angeboten werden eine Zwischenmahlzeit (ab 10.00 Uhr), eine Spätmahlzeit (ab 22.00 Uhr) und eine Nachmahlzeit (ab 24.00 Uhr) für besondere Bedürfnisse (zum Beispiel für Bewohner/innen mit einer sogenannten Tag-/Nachtumkehr)

Die Essenszeiten sind bindend, auf Wunsch kann der Bewohner seine Mahlzeit auch zu anderen Zeiten einnehmen.

Diätische Versorgung:

Diabetiker erhalten eine Diabeteskost mit den entsprechenden bzw. erforderlichen Zwischenmahlzeiten unter Berücksichtigung der für sie verordneten Broteinheiten. Die Versorgung mit speziellen Diäten wie z.B. purinarmer Kost bei Gicht oder glutenfreier Ernährung bei Zöliakie usw. kann bei Bedarf angeboten werden.

8. Wie funktioniert die Wäscheversorgung der Bewohner?

Reinigung und Pflege der Bewohnerwäsche erfolgt in unserer hauseigenen Wäscherei. Dazu wird jedes einzelne Wäschestück des Bewohners mit dessen Namen versehen. Neue Bewohnerwäsche muss zuerst in die Wäscherei zum Etikettieren. Flachwäsche (Bettzeug) wird von der Wäscherei Stanglmayer in Kolbermoor gewaschen. Die Wäsche wird 2-mal pro Woche von der Fa. Stanglmayer abgeholt und gewaschen.

9. Wie ist die ärztliche bzw. therapeutische Versorgung der Bewohner gewährleistet?

Es besteht in unserem Haus natürlich die freie Arztwahl, so dass jeder den von ihm bevorzugten Arzt zu Rate ziehen kann. Ansässige Ärzte kommen regelmäßig zur Visite in die Einrichtung. Weitere therapeutische Maßnahmen, wie z.B.

Krankengymnastik, Logopädie, spezielle Ergotherapie usw. werden von den entsprechenden Therapeuten nach Ausstellung eines entsprechenden Rezeptes durch den Hausarzt überwiegend im Haus erbracht. Ergotherapie kann durch eine eigene Ergotherapeutin angeboten werden.
Darüber hinaus kommen Friseur und Fußpfleger regelmäßig in die Einrichtung

10. Wie ist die Personalbesetzung im Laurentiushof geregelt?

Grundsätzlich ist an jedem Tag im Jahr an 24 Stunden des Tages mindestens eine examinierte Fachkraft im Haus. Die genaue Personalbesetzung variiert je nach Schicht, Bereich, sowie Anzahl der pflegebedürftigen Menschen und Schwere der Pflegebedürftigkeit. Die vom Heimgesetz geforderte Fachkraftquote und Fachkraftpräsenz wird in jedem Fall eingehalten.

Weiterhin beschäftigen wir Fachkräfte für Gerontotherapie, Fachkräfte für Palliative Pflege, Praxisanleiter für unsere Auszubildenden, Fachkräfte für spezielle Einsatzgebiete (z.B. Wundexperten), Verwaltungskräfte, Hauswirtschafterinnen, hauswirtschaftliche Präsenzkräfte, Reinigungskräfte, Haustechniker und einen Qualitätsmanagement- und Datenschutzbeauftragten.
Diese stehen neben ihren regulären Aufgaben und Tätigkeiten den Bewohnern im Rahmen ihres Zuständigkeitsbereichs natürlich auch als direkte Ansprechpartner bei Wünschen und Problemen zur Verfügung.

11. Wie sind die Besuchszeiten im Laurentiushof? Ist ein Verlassen der Einrichtung möglich?

Eigentlich gibt es bei uns keine festgelegten Besuchszeiten, jedoch kann es pandemiebedingte Einschränkungen geben (pandemiebezogene Besuchszeiten werden extra ausgewiesen).
Besucher sind uns jederzeit im Haus willkommen. Im Hinblick auf die Nachtruhe der Bewohner möchten wir aber darum bitten, außer in Ausnahmefällen, in der Zeit von abends 21:00 Uhr bis morgens 7:00 Uhr von Besuchen abzusehen.

Bei sterbenden Bewohnern besteht für die Angehörigen auch die Möglichkeit, über Nacht in der Einrichtung zu bleiben. Im Falle der Begleitung Sterbender ist es selbstverständlich jederzeit möglich, im Bewohnerzimmer anwesend zu sein.

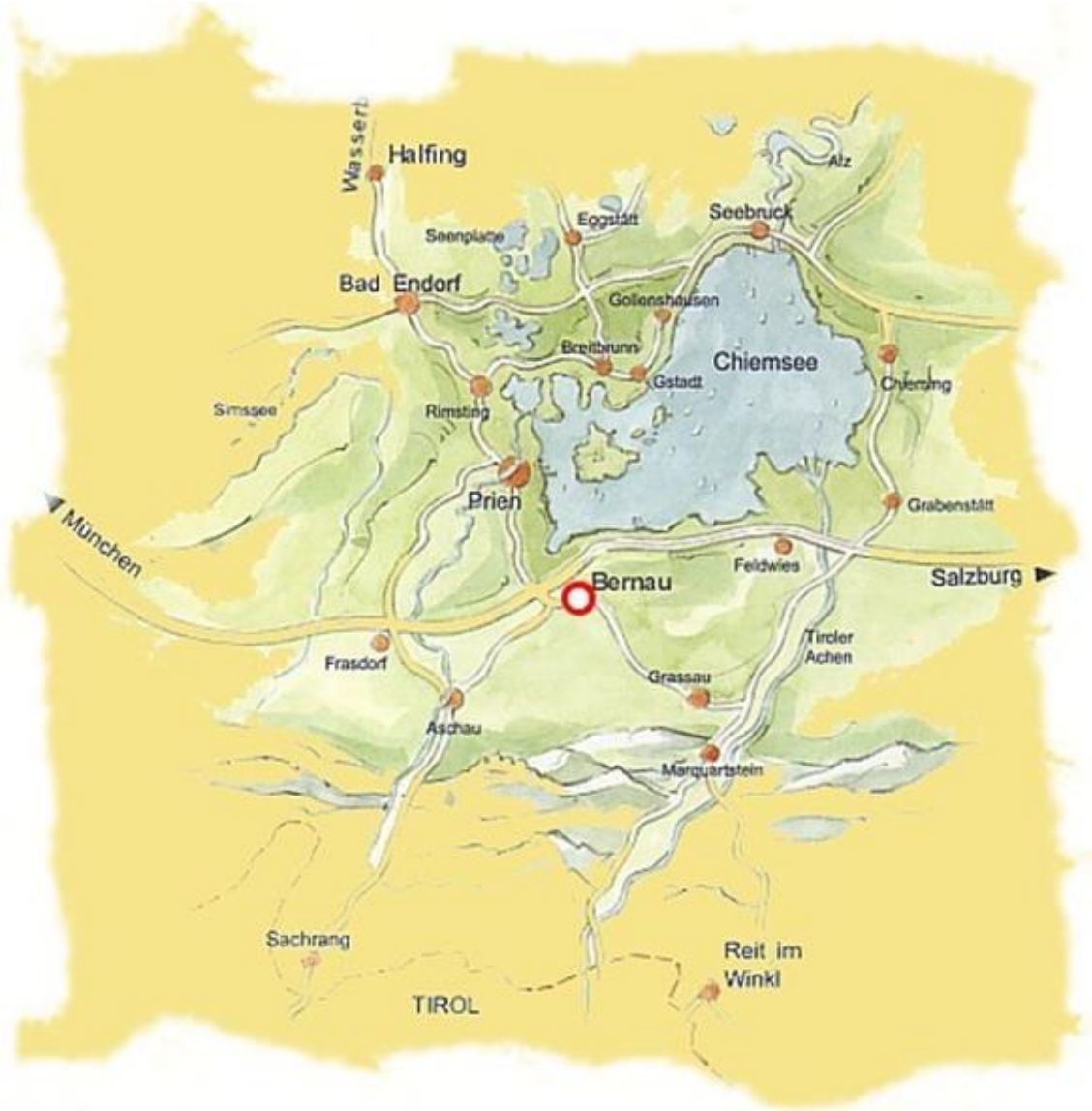
Jedem Bewohner, der dazu körperlich und geistig in der Lage ist, steht es natürlich frei, das Haus jederzeit (z.B. zum Einkaufen…) selbständig zu verlassen. Auch Angehörige, Freunde oder Betreuer können den jeweiligen Bewohner jederzeit gerne abholen und mitnehmen. Allgemein möchten wir aber darum bitten, dass das Pflegepersonal über die Abwesenheit und voraussichtliche Rückkunft des Bewohners informiert wird.

12. Wo liegt Bernau und wie gelange ich am besten dort hin?

Bernau ist ein attraktiver Luftkurort im Chiemgau, einem der schönsten bayerischen Urlaubsgebiete, mit etwa 6700 Einwohnern. Es liegt im Voralpenland und schließt sich südlich direkt an den Chiemsee mit der malerischen Herren- und Frauininsel an. Als lebendige und moderne Gemeinde bietet es alle Annehmlichkeiten einer guten Infrastruktur, hat sich aber trotzdem seinen ländlichen Charme bewahrt.

Der Laurentiushof befindet sich nur wenige Gehminuten vom Ortszentrum. Lebensmittelläden, Gaststätten, das Schwimmbad, Banken und die Gemeindeverwaltung liegen ebenso in unmittelbarer Nähe. Auch die medizinische Versorgung wird durch die ansässigen Ärzte, die Apotheke und Therapeuten hervorragend gewährleistet. Zahlreiche aktive Vereine beleben das Kultur- und Vereinsleben. Bernau verfügt über eine gute Verkehrsanbindung. Mit dem PKW nehmen Sie die Ausfahrt Felden auf der A8 Salzburg-München. Am Kreisverkehr biegen Sie Richtung Bernau ab. Auf der Chiemseestraße, ca. 600m folgend, biegen Sie dann in die Alte Seestraße links

ein. Mit der Bahn sind es nur wenige Gehminuten zum DB Bahnhof auf der Strecke Salzburg-München. Der Regionalzug verkehrt auf dieser Strecke im Stundentakt.



Kastanienallee

Angegliedert an den Laurentiushof befindet sich wenige Gehminuten entfernt die Senioren-Wohnanlage „Kastanienallee“, unsere Einrichtung für Betreutes Wohnen.

- 1-3-Zimmer-Wohnungen, ca. 45-78m²
- hochwertige Ausstattung, barrierefrei
- Liftanschluss bis in die Tiefgarage
- ökologische Bauweise
- liebevoll gestaltete Grünanlage
- Zentrale Lage: Einkaufsmöglichkeiten, Apotheken, Restaurants, Ärztehaus
- sehr gute Bus- und Bahnverbindungen
- Betreuung und Pflege auf Wunsch bzw. nach Bedarf
- Gemeinschaftsraum für gemeinsame Treffen
- Die Wohnungen werden zum Kauf und zur Miete angeboten

Für nähere Informationen wenden Sie sich bitte
direkt an Herrn Pittroff, Tel: 08051/96396-213
E-Mail: achim.pittroff@vivita.de